



Finanzverwaltung

Datum: 03.08.2021
Vorlagen Nummer: 2021/045
Sachbearbeiter: Lissner, Michael
Telefon: 07544/500-250
Aktenzeichen: 031.06
Beteiligte Ämter:

Beratungsunterlage

öffentlich	Verbandsversammlung Gemeindeverwaltungsverband	20.10.2021	Beratung und Beschlussfassung
------------	---	------------	-------------------------------

Rechenschaftsbericht und Jahresabschluss 2020 des Gemeindeverwaltungsverbands Markdorf

Mit dem Jahresabschluss 2020 schließt der GVV Markdorf sein erstes doppisches Haushaltsjahr ab. Der GVV ist umlagefinanziert und schließt daher grundsätzlich mit einem ordentlichen Ergebnis von 0,00 EUR sowie einem Basiskapital von 0,00 EUR.

Wie bereits im Zuge der Eröffnungsbilanz erwähnt wurde, bestehen in den ersten doppischen Haushaltsjahren zwei Sonderkonstellationen. Einerseits weist der Verband sowohl in der Eröffnungsbilanz als auch im vorliegenden Jahresabschluss ein negatives Basiskapital aus und andererseits ein positives ordentliches Ergebnis. Das negative Basiskapital resultiert aus dem Umstand heraus, dass der Verband die in der Doppik verpflichtende Altersteilzeitrückstellung bilden musste. Da die Rückstellung ohne vorherige Aufwandsbuchungen gebildet wurde, steht der Rückstellung kein Aktivposten gegenüber. Um den Bilanzausgleich zu erreichen, wurde das Basiskapital um denselben Betrag reduziert.

Das Ergebnis in Höhe von 64.875,95 EUR resultiert nun einzig aus dem Umstand heraus, dass die aufgrund der Doppik gebildete Pflichtrückstellung für Altersteilzeit planmäßig anteilig aufgelöst wurde. Durch Umbuchung in die Ergebnismrücklage mit anschließender Umbuchung in das Basiskapital in selber Höhe, reduziert sich das negative Basiskapital (rein bilanzielle Darstellung aufgrund der Buchung der Pflichtrückstellung) entsprechend. Sobald die ATZ-Rückstellung vollständig ergebniswirksam aufgelöst und nach oben beschriebem Schema verrechnet wurde, weist der Verband ein Basiskapital von 0,00 EUR aus, was für einen

umlagefinanzierten Verband korrekt ist. In den nachfolgenden Jahren wird dann auch das ordentliche Ergebnis bei 0,00 EUR liegen.

Die Erträge aus Gebühreneinnahmen lagen rund 110 TEUR unter dem Planansatz. Zurückzuführen ist dies insbesondere auf den Bereich des Baurechtsamts. Eine geringere Bautätigkeit im Wirtschaftsjahr, insbesondere bei Großprojekten, hat sich hier deutlich in Mindererträgen niedergeschlagen. Als Folge daraus hatten die Verbandsgemeinden deutlich höhere Umlagen als geplant zu leisten.

Bei den Aufwendungen waren rund 78 TEUR weniger zu verzeichnen als geplant. Auch hier ist der wesentliche Teil mit rund 65 TEUR auf die aufwandsmindernde Position der Auflösung der ATZ-Rückstellung zurück zu führen.

Die Tourismusgemeinschaft hat im Wirtschaftsjahr 41.500 EUR weniger Zuschüsse angefordert als im Plan vorgesehen. Durch die eingeschränkten Möglichkeiten Veranstaltungen durchzuführen, waren weniger Mittel notwendig.

Abschreibungen sind beim Verband aufgrund der Auflösung der entsprechenden Sonderposten ergebnisneutral.

Im Haushalt entstand ein Zahlungsmittelbedarf von rund 46 TEUR. Der Kassenbestand reduzierte sich zum 31.12. im Vergleich zum 01.01. entsprechend.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betragen rund 11 TEUR. Neben einer Küchenzeile für die neuen Räumlichkeiten des GAA in der Schlossscheuer sowie einer Softwarelizenz, wurde ein Großformatscanner für das Baurechtsamt gekauft.

Nähere Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz sowie Ergebnis- und Finanzrechnung können dem Rechenschaftsbericht sowie dem Sachvortrag entnommen werden.

Beschlussvorschlag

1. Der Jahresabschluss 2020 des Gemeindeverwaltungsverbands Markdorf wie vorgeschlagen festgestellt.

		EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	863.315,16
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-798.439,21
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	64.875,95
1.4	Außerordentliche Erträge	0,00
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	0,00
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	0,00
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	64.875,95
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	698.730,55
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-737.835,74
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	-39.105,19
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.158,40
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.398,76
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-7.240,36
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-46.345,55
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	0,00
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	-46.345,55
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen	4.159,86

	Einzahlungen und Auszahlungen	
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	107.272,46
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	-42.185,69
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	65.086,77
3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	4.038,70
3.2	Sachvermögen	15.901,05
3.3	Finanzvermögen	241.479,35
3.4	Abgrenzungsposten	0,00
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	261.419,10
3.7	Basiskapital	-130.433,10
3.8	Rücklagen	0,00
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	64.875,95
3.10	Sonderposten	19.939,75
3.11	Rückstellungen	65.557,15
3.12	Verbindlichkeiten	241.479,35
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	261.419,10

2. Das ordentliche Ergebnis in Höhe von 64.875,95 EUR wird in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt.
3. Sogleich wird die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses in das Basiskapital umgebucht.